



Foto: Sbg. Landesregierung, LMZ/Otto Wieser

## Das Landeswappen für 81-11

Das Salzburger Landeswappen ist das historische Wappen Salzburgs. Es wird durch das Salzburger Landeswappengesetz 1989 geschützt und seine Verwendung so geregelt.

Es besteht aus einem Schild mit Krone. Auf der einen Seite des Schildes ist ein aufrechter Löwe zu sehen, auf der anderen ein silberner Balken.

Das Schild ist mit dem Fürstenhut gekrönt, der an das frühere Fürstbistum Salzburg erinnern soll. Die Herkunft des schwarzen Löwen und des silbernen Balkens in Rot ist nicht vollständig geklärt.

Nur Unternehmen, welche hervorragende im besonderen Interesse des Landes gelegene Leistungen vollbracht haben oder damit künftig zu rechnen ist, wird das Recht zur Führung des Landeswappens verliehen. Nun dürfen wir voller Stolz verkünden, dass 81-11 seit Mitte Oktober zu diesen Unternehmen gehört. Im Bild: Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer übergibt die Urkunde an Geschäftsführer Komm.-Rat Dir. Peter Tutschku und Obmann Christian Reiner. *Mehr dazu auf Seite 5*



### QUALITÄTSGEDANKEN Seite 3

Udo Ebner berichtet in seiner Kolumne Tag für Tag über die Qualität im Taxigewerbe. Nicht nur das äußere Erscheinungsbild, sondern vor allem der Umgang mit Fahrgästen ist relevant.

### SCHWARZFAHRER Seite 4

Über Steuertricks in der Taxibranche macht sich GF Peter Tutschku ausführlich Gedanken und richtet deutliche Worte an den Bundesobmann a.D. des Fachverbandes.

# Editorial



GF Peter Tutschku

## Die Registrierkassenpflicht

Mit der gesetzlichen Einführung der Beleg-Erteilungs- und Registrierkassenpflicht wird es in den nächsten Monaten höchstwahrscheinlich zu einem kräftigen „Strukturwandel“ im Taxigewerbe kommen. Es trifft auch viele andere Branchen, sogar Rechtsanwälte und Ärzte müssen diesen Pflichten nachkommen.

Da ist es nicht sehr hilfreich, der Vergangenheit nachzutruern, zu schimpfen und meckern. Vielmehr wird sich jeder Unternehmer mit der Zukunft zu befassen haben, und das rasch!

Wir leben alle unter dem gleichen Himmel, aber wir haben nicht alle den gleichen Horizont. Diese Einstellung wird wohl oder übel der Vergangenheit angehören müssen. Des einen Leid ist des anderen Freud.

Dass das Leben der Unternehmer im Gegensatz zu allen politischen Versprechen nicht einfacher wird, ist unbestritten. Der Bürokratismus steigt, die Arbeit der Unternehmer wird auch nicht einfacher, von den anstehenden Investitionen ganz zu schweigen!

# Inhalt

## BERICHTE

Qualität im Taxigewerbe ..... 3  
 Schwarzfahrer ..... 4  
 Verleihung des Landeswappens ..... 5  
 Neuer Busverkehr für Wals-Siezenheim ..... 7

## UNTERHALTUNG & LOKALES

Seniorenflug mit Kutschenfahrt ..... 6  
 Das Bräustübl ..... 10 - 11  
 Straßen in Salzburg ..... 13  
 81-11 Senioren im Bräustübl ..... 14 - 15

## INFORMATION

Kleinanzeigen ..... 18

## IMPRESSUM

**MEDIENINHABER:**  
 Salzburger Funktaxi-Vereinigung  
 Bayerhamerstraße 31 - 5020 Salzburg

**HERAUSGEBER:**  
 81-11 Dienstleistungen KG  
 Bayerhamerstraße 31 - 5020 Salzburg  
 GF Peter Tutschku

**REDAKTION:**  
 Erwin Gritsch, Peter Tutschku,  
 Andreas Mayerhofer, Udo Ebner, Martin  
 Brandauer, Monika Oblasser,  
 Mag. (FH) Petra Wimmer

**SATZ/LAYOUT:** Mag.(FH) Petra Wimmer;  
 GF Peter Tutschku

**DESIGN:** nikoshimedia | Büro für Werbung;  
 www.nikoshimedia.at

**ADRESSE REDAKTION/ANZEIGEN:**  
 81-11 Dienstleistungen KG  
 Bayerhamerstraße 31 - 5020 Salzburg  
 e-mail: info@taxi.at  
 T: 0662 87 44 00 - DW 2  
 F: 0662 88 25 05

**OFFENLEGUNG:**  
 Die TAXI-Zeitung der Salzburger Funktaxi-Vereinigung versteht sich als unabhängiges Medium für die Mitglieder, Partner und deren Lenker/innen und erscheint vier Mal jährlich.

**EXCLAIMER:**  
 Jedwede Form der Weiter- bzw. Wiedergabe – auch auszugsweise – bedarf der schriftlichen Genehmigung der Redaktion. Veröffentlichte Leserbriefe müssen sich nicht mit der Meinung der Redaktion decken.

# Qualität im Taxibetrieb

von Udo Ebner



Bevor wir zum eigentlichen Thema

kommen, hier eine wichtige, verbindliche Mitteilung der WKO für 2016:

## Belegerteilungsverpflichtung

*Unternehmer haben ab 1.1.2016 die Verpflichtung, bei Barzahlungen einen Beleg zu erstellen und dem Käufer auszuhändigen. Dieser muss den Beleg entgegennehmen und bis außerhalb der Geschäftsräumlichkeiten für Zwecke der Kontrolle durch die Finanzverwaltung mitnehmen. Jeder Beleg muss folgenden Inhalt aufweisen:*

- Tag der Belegausstellung
- Menge und handelsübliche Bezeichnung der Ware oder Dienstleistung
- Betrag der Barzahlung
- ab 1.1.2017 bei Verwendung von elektronischen Kassen mit Sicherheitseinrichtung: Kassenidentifikationsnummer, Datum und Uhrzeit der Belegausstellung, Betrag der Barzahlung nach Steuersätzen getrennt, maschinenlesbarer Code (OCR-, Bar- oder QR-Code)

*Vom Beleg muss der Unternehmer eine Durchschrift oder elektronische Abspeicherung machen und wie alle Buchhaltungsunterlagen sieben Jahre aufbewahren.*

*Achtung: Die Belegerteilungsverpflichtung gilt ab dem ersten Barumsatz (egal ob Kassenpflicht besteht oder nicht) für jeden Unternehmer ab 1.1.2016. Ausnahmen gibt es nur für die Kalte-Händeregelung, Feuerwehrfeste und dergleichen. Ein geeigneter Drucker muss daher im Taxi-Fahrzeug vorhanden sein.*

*Bei Defekt muss manuell ein Beleg mit Durchschrift ausgestellt werden.*

Die Qualität im Taxibetrieb wird naturgemäß maßgeblich vom Fahrpersonal geprägt. Das beginnt bei der äußeren Erscheinung: Saubere, bequeme und gepflegte Kleidung sollte gewählt werden. Im heurigen heißen Sommer konnte ich allerdings des Öfteren feststellen, dass selbst in der Festspielzeit einfachste, schmutzige T-Shirts statt normaler Hemden getragen wurden. Für angemessene Bekleidung soll man nicht immer den Unternehmer verantwortlich machen. Denn auch den Mitarbeitern darf zugemutet werden, dass sie selbst auf ein gepflegtes Erscheinungsbild bedacht sind.

Saubere Fahrzeuge sind für 81-11 ohnehin eine Selbstverständlichkeit und werden hier nur der Ordnung halber erwähnt.

Lenker, sehr oft aus Nicht-EU Ländern stammend, wie kürzlich z.B. ein Schwarzafrikaner mit einem alten roten Golf Kombi (Nichtfunker), der von der Gaswerkgasse nach links in die Müllner Hauptstraße abbog, interpretieren unsere Verkehrsregeln oft recht freizügig. Solches Fehlverhalten wirkt sich generell negativ auf das Gewerbe und das Image der Taxler aus, was im Endeffekt alle ausbaden müssen.

Ein Schlüssel zu hervorragendem Kundenservice ist, die Fahrgäste so zu behandeln, wie man selbst gerne behandelt werden möchte. Man sollte in der Lage sein, mit den Passagieren klar und präzise in der Landessprache zu sprechen. Man muss verstehen können, wo der Fahrgast hin will und auf welchem Weg. Man sollte in der Lage sein, Alternativrouten vorzuschlagen und weitere Hilfestellungen anbieten können.

Passagiere gehören mit Respekt behandelt. Unterschiede in Kulturen, Sprachen, Religionen, Akzenten, Geschlechtern und Sprachmustern sind zu akzeptieren. Man sollte tunlichst höflich, freundlich und respektvoll sein, dann ist es sehr wahrscheinlich, dass man auch so behandelt wird. Man sorgt am besten für ein angenehmes Umfeld. Damit ist gemeint, dass man zB die Passagiere fragt, ob die Temperatur für sie angenehm ist. Dann regelt man diese (Klimaanlage, Heizung) nach den Wünschen der Kunden. Auch bei Radio und Musik ist Rücksicht auf die Fahrgäste zu nehmen.

Wir kümmern uns auch um Passagiere mit speziellen Bedürfnissen. Passagiere mit Behinderungen, Schwangere, ältere Menschen, Mütter oder Väter mit kleinen Kindern oder Schulkinder benötigen unsere besondere Aufmerksamkeit und Hilfe.

Es sind die Extras, die den Unterschied machen. Auch das Beherrschen einer oder mehrerer Fremdsprachen gehört gerade in einer Touristenstadt wie Salzburg unbedingt dazu. Man sollte sich zumindest Grundkenntnisse in den am häufigsten gesprochenen Sprachen wie Englisch aneignen. Im Internet gibt es eine Menge Podcasts, CD's und Sammlungen von Redewendungen in Englisch für Taxifahrer; das reicht im Normalfall, um gut mit Touristen und Ausländern kommunizieren zu können.

Oben angeführte Punkte, die teilweise aus der brandneuen App „TAXI Stars“ entnommen sind, predigen wir schon seit Jahrzehnten und sollten für uns von 81-11 ohnehin selbstverständlich sein, damit wir uns von der Konkurrenz noch besser abheben und uns entsprechend profilieren können. ■



## Schwarzfahrer !?!?

von Peter Tutschku

Ein Artikel im Profil vom 10.11.2015 unter dem

Titel „Schwarzfahrer: Die schmutzigen Steuertricks der Taxi-Branche“ erregte die Gemüter. Der Autor Clemens Neuhold, ist meines Wissens in seiner Studienzeit als Aushilfslenker im Taxigewerbe unterwegs gewesen und ist daher über das Taxigewerbe nicht gänzlich ahnungslos. Wenn auch in einigen Punkten etwas übertrieben dargestellt, ist dieser Artikel seine Ansicht und Meinung! Noch dazu wenn ein Taxiunternehmer namens Manfred H. diese Sache ins Rollen gebracht hat, ist es wieder einmal signifikant, wie groß die Unzufrieden-

heit in der Taxibranche ist. Aber wie so oft, sind es erst die Ruinen, die den Blick freigeben auf den Himmel! Natürlich wurde zum angeführten Thema auch unser Bundesobmann befragt, und selbstverständlich hat Herr Komm.-Rat Erwin Leitner dazu eine Meinung geäußert. Und wenn dann dazu Unkenrufe aus Tirol zu hören sind, bin ich doch irritiert! Werter Herr Bundesobmann a.D. (aber erneut im Fachverband als „normales“ Ausschussmitglied -mit 68 Jahren- befindlich), Du hattest lange Jahre Zeit, um gewisse Trends und Entwicklungen zu erkennen, zu analysieren und dann entsprechende Schritte dagegen einzuleiten bzw. zu verwirklichen. Zumindest in Deiner letzten Funktionsperiode habe

ich dies jedoch gänzlich vermisst, obwohl gute Vorschläge am Tisch lagen. Entweder diese Vorschläge fanden zu wenig bis keine Beachtung, es wurde verhindert wenn nicht sogar blockiert. Schöne Worte sind nicht immer wahr, wahre Worte sind nicht immer schön. Und leichter ist es groß als recht zu handeln, werter Herr Ing. Anton Eberl. Dem neuen Bundesobmann, Herrn Komm.-Rat Erwin Leitner gebe ich nachstehende Weisheit mit auf den Weg: „Wer nie die ausgetrampelten Pfade verlässt, kommt nur dort an, wo andere schon waren!“ Also nicht beirren lassen und Deinen Pfad weiter gehen. ■

## 81-11 als einzigartige Erfolgsgeschichte

Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer verlieh das Recht zur Führung des Salzburger Landeswappens an die Salzburger Funktaxi-Vereinigung 81-11. Salzburger Landeskorrespondenz, 13. Oktober 2015.



(LK) „81-11 ist eine einzigartige Erfolgsgeschichte, die im Gründungsjahr 1963 ihren Ausgang nahm und rechtzeitig zum 50-Jahr-Jubiläum im Jahr 2013 die neue Funktaxizentrale am Standort Bayerhamerstraße in Salzburg in Betrieb nahm“, betonte Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer heute, Dienstag, 13. Oktober, bei der Verleihung des Landeswappens an die Funktaxivereinigung 81-11.

Es ist dies die Verleihung des Rechtes zur Führung des Salzburger Landeswappens an das Unternehmen und zugleich die Anerkennung der Landesregierung, dies auf besondere Weise zum Ausdruck zu bringen. „So darf ich der Salzburger Funktaxivereinigung 81-11, stellvertretend an Direktor Peter Tutschku, mit der offiziellen Verleihung des Salzburger Landeswappens die gebührende Reverenz erweisen und die Ehrenurkunde überreichen“, so der Landeshauptmann.

Mit dieser Verleihung wird der Salzburger Funktaxivereinigung 81-11 gemäß des Salzburger Landeswappengesetzes die Bewilligung zur Führung des Landeswappens im Geschäftsbereich, auf dem Briefpapier und Kuverts sowie in der Unternehmenszeitung und auf dem Firmenstempel erteilt. Aufgrund der positiv vorliegenden Voraussetzungen zur Führung des Landeswappens hat die Landesregierung die Verleihung einstimmig beschlossen.

Die Gemeinschaft Taxi 81-11 wurde im Jahre 1963 von Taxiunternehmern der Stadt Salzburg zuerst in der Rechtsform einer GmbH gegründet.

Nach einiger Zeit wurde aus der Gesellschaft die Salzburger Funktaxi-Vereinigung. Zuvor gab es nur zwei Möglichkeiten, ein Taxi zu beauftragen: Entweder begab sich der Fahrgast persönlich zum nächsten Taxistandplatz oder er rief bei einem der wenigen Standplatztelefone an. Die Vermittlung von Fahrtaufträgen mittels Funk war damals für Salzburg Neuland. Diese Idee stieß anfangs bei etlichen Taxiunternehmerinnen und -unternehmern auf heftigen Widerstand, ist jedoch heute nicht mehr wegzudenken. Die Salzburger Funktaxi-Vereinigung 81-11 betreut rund 320 Fahrzeuge ihrer Mitglieder und Partnerinnen und Partner und ist in Salzburg Marktführer. Taxi 81-11 vermittelt täglich 3.200 Fahrtaufträge, im Turnusdienst werden die Taxifahrzeuge von rund 950 Taxifahrerinnen und Taxifahrern gelenkt. Die Zentrale wird von den Mitgliedern und Partnern der Vereinigung finanziell getragen und erhalten. Das System der Fahrtenvergabe mittels vollautomatischer Datenübertragung hat – auch international gesehen – Anerkennung und viele Nachahmer gefunden.

Neben den „normalen Taxifahrten“ gibt es noch viele Einrichtungen, die von der Funktaxi-Vereinigung ins Leben gerufen und befahren werden. Seit 1991 gibt es in

Zusammenarbeit mit den Salzburger Verkehrsbetrieben das „BusTaxi“. Dieses Nachtangebot anstatt des Obusses erschließt ein Gebiet von 160 Quadratkilometern für zirka 170.000 Bewohnerinnen und Bewohnern und wird von tausenden, meist jungen, Fahrgästen gut angenommen. Vor zwei Jahren wurde der „Ersatzverkehr für Lokalbahn und Obus“ eingerichtet, ein Novum in Österreich als Taxi-Ersatzverkehr für durch Störungsfälle ausfallende Obusse und Lokalbahn. Eine erfolgreiche Einrichtung ist auch die in Kooperation mit dem Magistrat geführte „Mobilitätsverbesserung für behinderte Personen“, auch die Dienstleistung „Emergency Key 81-11“ das Notschlüssel-Depot in der Zentrale wird gut und gerne angenommen. Weitere Dienstleistungen von 81-11 sind: Krankenförderungen, Botendienste, Sachtransporte, Einkaufsfahrten und Bargeldlosfahrten für Firmen. ■

Quelle: [http://service.salzburg.gv.at/lkorrij/Index?cmd=detail\\_ind&nachrid=55469](http://service.salzburg.gv.at/lkorrij/Index?cmd=detail_ind&nachrid=55469)



Foto: Sbg. Landesregierung, LMZ/Otto Wieser

### Heller Morgen



*Als ich schläfrig heut erwachte,  
– und es war die Kirchenzeit –  
hörte ich's am Glockenschlage,  
dass es über Nacht geschnit.*



*Als ich froh die Läden aufstieß,  
trug die Welt ein weißes Kleid,  
meine ganze Seele wurde  
glänzend weiß und hell und weit.*



*Denn in meinem hellen Zimmer  
klang so hell der Glockenschlag,  
dass ich schon im Traume wusste:  
heute wird ein heller Tag.*

*Börries Freiherr von Münchhausen (1874-1945)*

## Netter Seniorenausflug

Ein voller Erfolg war auch die diesjährige Einladung für Seniorinnen und Senioren aus mehreren Seniorenwohnheimen, welche von der Wirtschaftskammer Salzburg, dem Fiaker Unternehmen Franz Winter und von Salzburg Taxi 81-11 finanziell getragen wurde. Alle Teilnehmer hatten große Freude.

Mit Taxis wurden die Pensionistinnen und Pensionisten von den verschiedenen Wohnstätten abgeholt und zum Schloss Mirabell gebracht. Von dort erfolgte die Kutschenfahrt durch die Innenstadt bis zur Gaststätte Heimathaus in Maxglan.

Nach feinen Speisen und guten Getränken wurden unsere lieben Pensionistinnen und Pensionisten wieder mit Taxis von 81-11 nach Hause gebracht. ■

alle Fotos: WKS



## Neuer Busverkehr für Wals-Siezenheim

„WALSIE“ heißt der neue Zubringerdienst, welcher ab Mitte Dezember rund 60 Einstiegstellen im gesamten Gemeindegebiet Wals-Siezenheim anfährt. Die Vorgabe war, dass Gemeindegewohnerinnen und -bürger nicht weiter als ca. 200 Meter bis zur nächsten Einstiegstelle zu gehen haben.

Die Gemeinde Wals-Siezenheim suchte Anfang dieses Jahres nach einer Alternative zum derzeitigen Verkehrsnetz. Wichtig war in erster Linie, das bestehende Angebot zu verbessern. Den Zuschlag erhielt die 81-11 Dienstleistungen, Verein & Co KG, ein Tochterunternehmen der Salzburger Funktaxi-Vereinigung 81-11.

Ab 14. Dezember 2015 werden die Linien 31 und 32 durch Rufbusse ersetzt. Eine Verbesserung des öffentlichen Verkehrsnetzes erfolgt unter den folgenden Gesichtspunkten:

- kleine Zubringerbusse anstatt der bisherigen großen Linienbusse sorgen für eine bessere Akzeptanz innerhalb der Bevölkerung
- flexibleres und somit effizienteres Angebot für die Bürger
- Erschließung unterversorgter Gebiete nach dem Gelegenheitsverkehr
- Zubringerdienste gänzlich oder nach Bedarf zu Anknüpfungspunkten an das öffentliche Verkehrsnetz
- Betreuung von Veranstaltungen z.B. in der Bachschmiede

Das Gemeindegebiet wird in drei Zonen aufgeteilt:

- **Grüne Zone „W“**  
Wals-Walserfeld-Himmelreich-Grünau-Käferheim-Walserberg  
Tel: 0664 / 155 99 01  
oder 0664 / 155 99 02
- **Blaue Zone „S“**  
Siezenheim  
Tel: 0664 / 155 99 03
- **Gelbe Zone „V“**  
Viehhausen-Gois-Loig-Eichetsiedlung-Glansiedlung-Schweizersiedlung  
Tel: 0664 / 120 120 0

**Anknüpfungspunkte an das öffentliche Verkehrsnetz**  
(= Standorte der Busse)

- Walserfeld - Schule (Endpunkt der Linie 2 - grüne Zone)
- Siezenheim - Ortsmitte (Endpunkt der Linie 28 - blaue Zone)
- Viehhausen - Schule (Linie 27 - gelbe Zone)

An diesen drei Standorten ist kein Anruf vor Abholung notwendig, da der WALSIE-Bus entweder bereits zur Abholung bereit steht oder es ist eine kurze Wartezeit notwendig. Von hier aus werden die Fahrgäste zur gewünschten Adresse innerhalb der jeweiligen Zone befördert.

**Anruf vor Abholung**

Fahrgäste, welche die Buslinien 2, 10, 27 und 28 in Richtung Stadt Salzburg in Anspruch nehmen möchten oder eine sonstige Fahrt innerorts benötigen, haben mindestens 30 Minuten vor Bedarf mit dem jeweiligen WALSIE-Bus (grüne Zone, blaue Zone oder gelbe Zone) die Zeit und die Einstiegstelle der Abholung zu vereinbaren (siehe Telefonnummern links unten). Die Abholung erfolgt ausschließlich an den vorgegebenen 59 Einstiegstellen.

**Betriebszeiten**

Montag bis Freitag von 8:00 bis 18:00 Uhr (4 Busse)  
Montag bis Freitag von 18:00 bis 21:00 Uhr (2 Busse)

Samstag von 8:00 bis 18:00 Uhr (1 Bus)  
Sonn- und Feiertags kein Bus

Wir freuen uns auf die gemeinsame gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde Wals-Siezenheim und sind überzeugt, dass die Gemeindegewohnerinnen und -bürger, die uns ja schon seit der Einführung des Zubringerdienstes VITAX kennen (die älteren Semester kennen wahrscheinlich auch WAL-TAX), sehr zufrieden mit diesem tollen Angebot sein werden!

Komm.-Rat Dir.  
Peter Tutschku

Mag. (FH) Petra Wimmer



## Ihre Ansprechpartner bei Ford Schmidt:

**5020 Salzburg**  
Alpenstraße 122  
Tel: 0662/ 63930

**PKW:** **Robert Schatteiner** DW - 127  
r.schatteiner@schmidtauto.at

**Kleinbusse:** **Robert Holzschneider** DW - 129  
r.holzschneider@schmidtauto.at

**Hof/ Salzburg**  
**Emanuel Wimmer**

Wolfgangseestr. 46  
Tel: 06229/ 2419 DW 272  
e.wimmer@schmidtauto.at

**Tamsweg**  
**Wolfgang Gell**

Gewerbepark 249  
Tel: 06474/ 2245- 320  
w.gell@schmidtauto.at

**Mattighofen**  
**Martin Höller**

Braunauerstraße 1F  
Tel: 07742/ 2452- 512  
m.hoeller@schmidtauto.at

[www.schmidtauto.at](http://www.schmidtauto.at)

 **Schmidt**  
automobile

## Ford S-Max Trend 2,0 TDCi 120PS

**um € 19.990,- exkl. Nova, exkl. MwSt.**



## Ford Galaxy Trend

2,0 TDCi 120PS  
**um € 22.690,- exkl. Nova, exkl. MwSt.**

UNENDLICHE WEITEN  
DER NEUE FORD GALAXY



**DER NEUE FORD GALAXY**  
> 7 Sitze mit Easy Fold Flat-System  
Jetzt ab € 22.690,- exkl. Nova+MwSt

**VORSTEUER-  
ABZUGSFÄHIG**

Verbrauch  
5,0-7,9l/100km

CO<sub>2</sub>  
ab 129 g/km

 **Schmidt**  
Tradition hat Zukunft ... seit 1928  
info@schmidtauto.at  
www.schmidtauto.at

5020 Salzburg, Alpenstr. 122,  
Tel: 0662/ 63930  
5322 Hof/ Sbg, Wolfgangseestr. 46  
Tel: 06229/ 2419  
5580 Tamsweg, Gewerbepark 249  
Tel: 06474/ 2245  
5230 Mattighofen, Braunauerstr. 1f  
Tel: 07742/2452



Ford GALAXY Kraftstoffverbr. ges. 5,0 - 7,9 l / 100 km, CO<sub>2</sub>-Emission 129 - 180 g / km.



von Erwin Gritsch

## Das Bräustübl

Das Augustiner Bräu im Stadtteil Mülln ist längst schon eine Institution in Salzburg. Das von der Augustiner Bräu Kloster Mülln OG Salzburg betriebene Bräustübl besteht seit 1621. Es ist das einzige Bräu in der Stadt Salzburg, in dem man sich noch selbst seine Jause mitnehmen darf.

Augustiner Bräu. Der Verkauf des Bieres an der Pforte lief so gut, dass man in den Folgejahren das „Wirtshaus am Bach“ und den Bärenwirt dazukaufen konnte.

Der Einmarsch Napoleons brachte das Ende des Augustiner Bräu und das Gebäude wurde infolge bis 1851 als Kaserne genutzt. Da die Augustiner nicht in der Lage waren das Kloster weiter zu führen, übernahm am 9. Juni 1835 die Benediktinerabtei Michaelbeuern das Kloster mitsamt Bräu. Nach dem Auszug des Militärs 1851 wurden Teile als Mietwohnungen umgebaut, der Gastgarten „Gambriushain“ wurde erweitert und von den Gästen sehr gut angenommen. 1912 wurde das heutige Brauhaus errichtet, wo 12.000 Hektoliter Bier erzeugt werden und zu 70% im Bräustübl ausgeschenkt werden. Die übrigen 30% werden in ausgesuchten Wirtshäusern und Handelsbetrieben verkauft.



Nach dem zweiten Weltkrieg wurden im beschlagnahmten Kloster tausende jüdische und rumänische Flüchtlinge und eine jüdische Berufsschule untergebracht. Im Mai 1949 kam es wieder in Österreichische Verwaltung und am 4.6.1949 war das Bräustübl erstmals wieder geöffnet und über 2000 Liter Bier wurden verkauft. Im gleichen Jahr erwarben die Benediktiner auch das Gasthaus Krimplstätter. Eine eigene Fasspicherei machte das Brauhaus gänzlich selbstständig. Seit 2009 nutzt das Müllner Bräu die Wasserkraft des Almkanales der unter dem Parkplatz durchfließt, in einem eigenen Kraftwerk zur Stromerzeugung. Heuer wurden der Zugang zu Gastgarten und das Gebäude durch Anbau eines Liftes neben dem Aufgang vom Parkplatz barrierefrei gemacht.

Der Gratisparkplatz bietet Platz für 400 Fahrzeuge. Auch Busse sind willkommen und es gibt einen Fahrradabstellplatz. 7 Buslinien halten an der nahen Bushaltestelle, auch die S-Bahnhaltestelle ist nicht weit entfernt.

Seit jeher wird im Müllner Bräu nach dem Reinheitsgebot (1516) gebraut. Aus Wasser, Hopfen, Malz und Hefe

wird ohne jeglichen Zusatz von Konservierungsstoffen Märzenbier erzeugt. Die Herstellung dauert etwa 12 Wochen bis zur Abfüllung in die traditionellen Holzfässer zu 15, 25 und 50 Liter, KEG Fässer für die Gastronomie und Flaschen für den Verkauf. Von Aschermittwoch bis Ostern wird Fastenbier, im November und Dezember der Weihnachtsbock zusätzlich angeboten.

Die Brauerei kann bei vorhergehender telefonischer Anmeldung besichtigt werden. Die Führungen für Gruppen ab 10 bis 30 Personen zu € 13,90 pro Person finden Mo-Fr jeweils nachmittags statt. An der Rampe der Brauerei kann man wochentags zwischen 7 und 22 Uhr, samstags, sonn-



und feiertags von 14-22 Uhr Fass- und Flaschenbier kaufen. Es gibt für die Stadt Salzburg und Umgebung auch das Angebot der kostenlosen Zustellung (Dienstag und Freitag zwischen 7 und 14 Uhr).

Der Gastronomiebereich des Müllner Bräu besteht im Freien aus dem 1400 Besucher fassenden Biergarten mit Kastanienbäumen und der Veranda mit 120 Plätzen, wo man geschützt vor Wind und Wetter sitzt. Im Gebäude befinden sich: Der *Stockhammersaal* (242 Plätze) mit Inschriften, Wort- und Bilderrätsel an den Wänden.

z.B.: „Amas bi eris guat in summa“ Der *Augustinersaal* (207 Plätze), 1911 eröffnet, ein heller Jugendstilraum.

Der *Gambriussaal* (Saal 3 mit 216 Plätzen) mit gemütlichen Nischen, einer Bühne und Tonanlage und daher für Veranstaltungen bestens geeignet. Der *Rupertussaal* (199 Plätze) als jüngster Saal des Bräustübls 1962 erbaut.

Das *Lehrerstüberl* (40 Plätze) war bis Ende der 50-er Jahre Konferenzzimmer der angrenzenden Schule.

Das *Michaelbeuernstüberl* (40 Plätze) wurde vom Klerus genutzt (Predigtvorbereitung?).

Das *Schlappstüberl* (18 Plätze) ein kleines Extrazimmer, exklusiv für die Schlappesellschaft.

In all diesen Räumen kann man das Bier in den Tonkrügen genießen

- entweder selbst am Ausschank geholt, oder gegen Aufpreis von der Bedienung gebracht. Dazu kann man die selbst mitgebrachten Speisen (was durchaus erlaubt ist) oder die im Schmankerlgang von den Bäckern, Fleischhauern und Feinkostläden erstandenen Köstlichkeiten verzehren. Angeboten wird alles was speziell zu Bier passt, aber auch Süßes.

An die 200 Stammtische (ab 8 Personen mind. 1x im Monat) befinden sich im Bräustübl. Die Mitglieder erhalten einen Stammtischpass, mit Gutscheinen für Essen, Trinken aber auch für öffentliche Verkehrsmittel und Taxi 81-11 und haben zum vereinbarten Termin einen reservierten Tisch.



Einmal im Monat, montags spielen die *SECOND HAND BROTHERS* ab 18 Uhr entweder im Biergarten oder bei Schlechtwetter in Saal 3 live. Im selben Saal finden auch immer wieder Übertragungen von Fußballspielen statt – Bier wird serviert, man versäumt kein Tor! (Termine auf Facebook)

Um den 28. August wird der Namenspatron gefeiert, mit Unterstützungskaktion für das Kinderspital. Das Schmankerlfest im Oktober mit Live Musik ist verbunden mit der Qualitätssiegerehrung der Anbieter im Schmankerlgang. Im Advent gibt's im Rahmen des „Salzburger Sternenhimmels“ das Stachlbier, ein Wehnachtsbock, bei dem der Schaum durch einen heißen Stachel karamellisiert wird.

Auch Gäste können im Bräustüberl ihre private Feier ausrichten, mit speziell für sie gerichteten Buffets und eigenem Fassbier in reserviertem Raum. Für zu Hause bietet das Augustiner Bräu Fassbier mit Fest- und Partyzubehör.

Das Bräustübl ist von Montag bis Freitag von 15 bis 23 Uhr, Samstag, Sonn- und Feiertag von 14:30 bis 23 Uhr geöffnet. Geschlossen ist nur am 24. und 25. 12. und am 31.12 und 1.1. ■

alle Fotos: Andreas Mayerhofer



**Wir für Sie**

**VERSICHERUNGSMAKLER GMBH**



**BERATUNG** **VERSICHERUNGEN**

**Angebote für Taxi und Mietwagen**

**KFZ-HAFTPFLICHTVERSICHERUNG**

Beispielsangebote TAXI (Mietwagen auf Anfrage) für Prämienstufe 9 (inkl. Stehtage)

Im Lenkerbetrieb ab € 1.332,10 pro Jahr  
Selbstbehalt ab EUR 610,50

Für Familienbetrieb ab € 1.128,65 pro Jahr  
Selbstbehalt ab EUR 350,-

**KFZ-RECHTSSCHUTZVERSICHERUNG**

Pauschalversicherungssumme ab € 75000,-  
ab € 150,- pro Jahr und KFZ

Die WIR FÜR SIE Versicherungsmakler GmbH freut sich auf Ihren Besuch!

Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr und Donnerstag von 8.00 bis 15.30  
Nordbahnstraße 26 / Top 2 - 1020 Wien - Telefon: 0676 / 72 58 755



## Straßen in Salzburg

Straßen, Plätze und Gebäude. Woher haben Salzburgs Verkehrsverbindungen und Bauwerke ihren Namen? Welche Bedeutung hatten sie in der Vergangenheit?

### Franziskanergasse – Franziskanerkirche

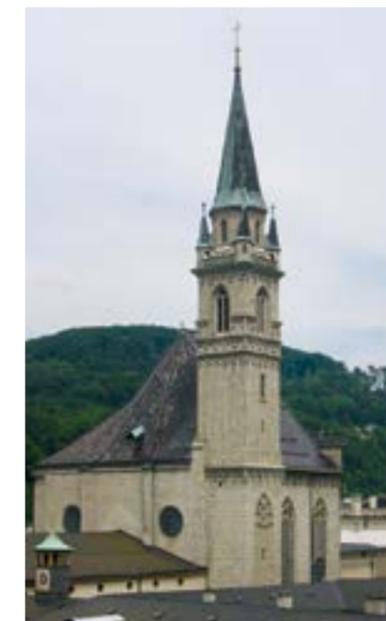
Die Franziskanergasse beginnt unter der Verbindung der Alten Residenz mit dem Wallstrakt. Sie führt vorbei an der Einfahrt zum Stift St. Peter, der Franziskanerkirche, und dem Franziskanerkloster, sowie an der Sigmund Haffner Gasse zum Max Reinhardt-Platz.

Die Franziskanerkirche ist eine der ältesten Kirchen Salzburgs und befindet sich in der Altstadt. Sie wurde auf einer frühchristlichen Gebetsstätte errichtet. Sie diente zunächst als Tauf und Synodalkirche.



Das Innere der Franziskanerkirche mit dem gotischen Hallenchor und Hochaltar

Foto: Wikipedia/Matthias Kabel



Blick auf die Franziskanerkirche

Foto: Wikipedia/Andreasziewior



Im Bild oben: Die Franziskanergasse mit Blick zum Festspielhaus

Foto: Wikimedia/Andrew Bossi

Die Franziskanerkirche stand immer schon gegenüber dem Dom als damalige Stadtpfarrkirche quasi die Kirche der Bürgerschicht als Gegenpol zur Kirche des Fürsterzbischofs.

Der ursprüngliche Name der alten Stadtpfarrkirche war „Unsere liebe Frau“ Die Kirche wurde allerdings 1592 dem neu nach Salzburg geholten Franziskanerorden übergeben, unter dessen Einfluss sich der Name – ähnlich wie beim Imberg und den etwa zur gleichen Zeit nach Salzburg geholten Kapuzinern – wandelte. Die Franziskanerkirche besteht aus zwei Teilen: dem ursprünglichen romanischen Langhaus-Basilika mit ihrem Kreuzrippengewölbe und daran anschließend in der gleichen Breite wie das Langhaus dem feingliedrigen spätgotischen Chor mit Sternrippengewölbe.

Fischer von Erlach krönte 1709/1710 die Kirche mit seinem Hochaltar, in dessen Gestaltung er die thronende Muttergottesfigur Michael Pachers einbezog.

Auch die neun Kapellen des Chorumgangs wurden barockisiert. „Minderbrüder“ wollten Franziskus und seine Gefährten genannt werden, damit keiner auf die Idee kommt, sich zu den Privilegierten in Kirche oder Welt zählen zu lassen.

Weltweit umfasst der Franziskanerorden heute 15.000 Brüder in 116 Provinzen und Kustodien.

Die Tätigkeitsbereiche der insgesamt 135 Franziskaner in Österreich und Südtirol reichen von der Pfarr- und Wallfahrtsseelsorge über Exerzitien und Schulunterricht bis hin zum Dienst für Menschen in Not.

Die Franziskaner in Österreich leben in kleinen sowie größeren Gemeinschaften.

Für die Aufnahme in eine der beiden Franziskanerprovinzen sind ein Mindestalter von 18 Jahren und eine absolvierte Berufsausbildung oder Matura Voraussetzung.

Die Aus und Weiterbildung erfolgt im Orden entsprechend der Berufung des Einzelnen und den Tätigkeitsbereichen der Provinz. ■

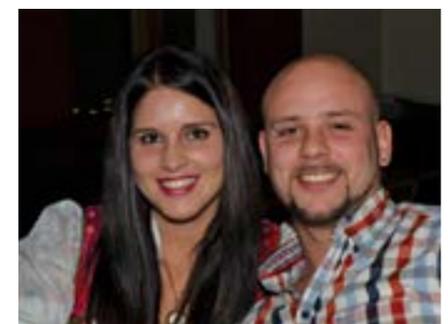
Martin Brandauer

Quelle: salzburgwiki.at, ordnungsgemeinschaften.at

# 81-11 Senioren im Bräustübl

Am 19.11.2015 lud 81-11 seine Taxi-seniorinnen und -senioren zum traditionellen Treffen in das Augustinerbräu Salzburg ein. Es war wieder ein sehr gemütliches Beisammensein mit Speis und Trank.

Ausgeschenkt wurde nicht nur das schmackhafte Augustinerbier, sondern auch der Weihnachtsbock, auf den wir uns jedes Jahr aufs Neue freuen. Viel Spaß beim Durchsehen der Bilder!   
 *alle Fotos: Andreas Mayerhofer*



## Schenken Sie Taxi-Gutscheine von 81-11



Taxigutscheine von 81-11 sind das perfekte Weihnachtsgeschenk: Ob für Ihre Liebsten, gute Freunde oder die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Unternehmen. Die Gutscheine sind unbegrenzt gültig und werden von sämtlichen 81-11 TaxilenkerInnen als Zahlungsmittel angenommen. Die rund 320 Fahrzeuge sind gut erkennbar durch unsere Rufkennung „81-11“ auf der Hinterseite des Dachziegels.

.. auch das perfekte Geschenk in letzter Sekunde, denn das 81-11 Service-Center hat am 24. Dezember bis 12 Uhr geöffnet. ■

*Service-Center der  
Sbg. Funktaxivereinigung*  
Bayerhamerstraße 31  
5020 Salzburg

*Öffnungszeiten:*  
Mo - Fr: 8:30 - 15:00 Uhr  
24.12.: 8:30 - 12:00 Uhr

*Kommen Sie gut nach Hause - mit 81-11!*

Ein Angebot von



### VEREIN DER KRAFTZEUGHALTER – SELBSTHILFE für Taxi- und Mietwagenunternehmer

Gegründet 1977 ist THT als Selbsthilfverein für Taxi- und Mietwagenunternehmen erfolgreich. Wir unterstützen unsere Mitglieder zum Beispiel bei Beschädigung oder Diebstahl ihrer Fahrzeuge. Wir sind keine Versicherung.

UNSER ANGEBOT FÜR SIE!

### MITGLIEDSCHAFT FÜR TAXI- UND MIETWAGENUUNTERNEHMER

Beispiel 1: MB E 200 CDI (Standardausführung)  
Preise gültig bis 31.12.2015

€ 80,-

Monatliche Umlage bei vierteljährlicher Bezahlung für **alleinfahrenden Unternehmer!**

€ 105,-

Monatliche Umlage bei vierteljährlicher Bezahlung im **Lenkerbetrieb!**

Beispiel 2: HYUNDAI I 30 (Standardausführung)  
Preise gültig bis 31.12.2015

€ 70,-

Monatliche Umlage bei vierteljährlicher Bezahlung für **alleinfahrenden Unternehmer!**

€ 95,-

Monatliche Umlage bei vierteljährlicher Bezahlung im **Lenkerbetrieb!**

**JETZT:**

**Bis zu 3 Monate THT-Mitgliedschaft gratis! \***

\* laut den THT-Rahmenbedingungen



1020 Wien, Nordbahnstraße 26, Telefon: 01/218 2070, Email: office@tth.co.at, Internet: www.tth.co.at  
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr, Donnerstag von 8.00 bis 15.30 Uhr

Vereinsregisterzahl: 78330401

### \*\*\* Weihnachtliches: Die drei Spatzen

*In einem leeren Haselstrauch, da sitzen drei Spatzen, Bauch an Bauch.  
Der Erich rechts und links der Franz, und mittendrin der freche Hans.  
Sie haben die Augen zu, ganz zu, und obendrüber, da schneit es, hu!  
Sie rücken zusammen dicht an dicht, so warm wie Hans hat's niemand nicht.  
Sie hör'n alle drei ihrer Herzlein Gepöck. Und wenn sie nicht weg sind, so sitzen sie noch.*

Christian Morgenstern (1871-1914)

\*\*\*

# Kleinanzeiger

## GEBURTSTAGE

Im 3. und 4. Quartal dürfen wir folgenden Taxiunternehmen bzw. -unternehmern zu einem runden Geburtstagsfest alles Gute für die Zukunft wünschen:

**Herr Manfred Bernhofer**  
(50 Jahre)

**Herr Dinko Dragiev**  
(50 Jahre)

**Herr Ali Kuru**  
(50 Jahre)

**Herr Manuel Aschauer**  
(30 Jahre)

**Herr Robert Berger**  
(50 Jahre)

**Herr Ibrahim Yay**  
(30 Jahre)

**Herr Michael Metzger**  
(50 Jahre)

**Frau Elfriede Fagerer**  
(70 Jahre)

**Herr Cedo Smiljic**  
(50 Jahre)

**Herr Can Ibrahim Brehm**  
(40 Jahre)

**Herr Johann Treffner**  
(50 Jahre)

# Bei Shell Huber tanken, am Rabatt-Programm\*) teilnehmen und tolle Preise gewinnen!



## Die Shell Huber Rabattkarte

Mit der Kundenkarte von Shell Huber können Sie günstig tanken und Ihre PKW-Wäsche durchführen. Einfach die Rabattkarte in der Shell Huber Tankstelle Bahnhof (St. Julien-Straße 33a) vorlegen und Ihr Rabatt wird Ihnen bei der Bezahlung sofort abgezogen. Die Shell Huber Rabattkarte gibts ab Anfang Juli.

\*) Die Shell Huber Rabattkarte wird ausschließlich an TaxiunternehmerInnen ausgegeben. Nähere Informationen, Ausgabe und Gültigkeit ausschließlich bei der Shell Huber Tankstelle in der St. Julien-Straße 33a (Nähe Salzburger Hauptbahnhof).

Besuchen Sie Shell Huber im Tankstellen Stüberl in der St. Julien-Straße!

Die Shell Huber Tankstellen im Überblick:

- 5020 Salzburg, St. Julien-Straße 33a
- 5020 Salzburg, Vogelweiderstraße 108



# Es "HUBERT" rund um die Uhr ...



## Bestellen Sie Ihr Taxi per Handy



**SALZBURG-TAXI**  
**81-11**  
www.taxi.at  
Mehr Taxi.  
Täglich 24 Stunden Zuverlässigkeit.



- ✓ Installation und Anwendung dauerhaft gratis
- ✓ keine Vermittlungsgebühren - auch nicht für Taxilenker
- ✓ einmalige Registrierung (nur Name und Telefonnummer)
- ✓ anwenderfreundliche und einfache Bedienung des Apps
- ✓ auch Vorbestellungen möglich
- ✓ jederzeit kostenlose GPS-Ortung mit Adress-Info
- ✓ direkte Verbindung mit dem 81-11 Zentralrechner ... das bedeutet: Ihre bewährte Auftragsvermittlung, 365 Tage im Jahr, 24 Stunden am Tag.

✓ Taxi App 81-11. Mehr Taxi.

weitere Infos unter [www.taxi.at](http://www.taxi.at)



*Sehr geehrte Kundinnen und Kunden,  
geschätzte Taxiunternehmerinnen und -unternehmer,  
liebe Taxilenkerinnen und -lenker,*

*wir wünschen Ihnen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest,  
wunderschöne Feiertage und alles Gute für 2016!  
Wir sagen Danke für die tolle Zusammenarbeit und freuen  
uns auf ein gemeinsames, erfolgreiches Neue Jahr!*

*Ihre  
Salzburger Funktaxi-Vereinigung 81-11*

